

Weihnachten

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten ist ein wichtiges Fest.

Es wird mehrere Tage gefeiert.

Der Beginn ist Heilig Abend, 24. Dezember.

Der 25. Dezember ist der erste Weihnachtstag.

Am 26. Dezember wird der zweite Weihnachtstag begangen.

Weihnachten gibt es viele Bräuche.

Sie erinnern an die Geburtsgeschichte.

Der Weihnachts- oder Christbaum ist eine Tanne.

Sie ist immergrün. Das soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt.

Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von Jesus.

Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt.

In einer aufgebauten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt von Jesus dargestellt. Dazu gehören:

Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, Maria und Josef, auch Ochs und Esel, Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

An Weihnachten sind vor allem Geschenke für die Kinder wichtig. Sie erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten.



Christi Himmelfahrt

40 Tage nach Ostern feiern die Christen die Himmelfahrt Christi. An diesem Tag wird an die Erhöhung von Jesus Christus erinnert. Der Feiertag ist immer ein Donnerstag.

Die biblische Geschichte von der Himmelfahrt bildet den Mittelpunkt der Gottesdienste an diesem Tag. Im Evangelium von Lukas wird erzählt: Nach seiner Auferstehung hat Jesus sich 40 Tage lang seinen Jüngern gezeigt. Dann nimmt er Abschied von ihnen und wird von einer Wolke in den Himmel aufgenommen. Das meint: Er ist bei Gott.

Zu diesem Fest gibt es keine besonderen Bräuche und Traditionen, die mit den anderen Festen vergleichbar wären.

Unabhängig von der Kirche wird der Tag auch „Vatertag“ genannt. Es ist an diesem Tag Brauch, als Herrenrunden oder inzwischen auch als Familie Tagesausflüge ins Grüne zu unternehmen.

